

## TVO begeisterte mit „Dem Himmel sei Dank“

Bis auf den letzten Platz besetzt war das Volkshaus an beiden Vorstellungen. Die Theatersparte der Turnvereinigung ließ bis zum letzten Vorhang kein Auge trocken.

Glückliche und erleichterte Gesichter über das Erreichte mischten sich mit etwas Wehmut, als die Akteure der TVO die begeisterten Zurufe des Publikums vernahmen. Hatte man sich doch seit Anfang April zum Proben versammelt, war jetzt nach 2 Abenden alles vorbei.

Nach Lustspiel und Bauernschwank konnte die muntere Truppe um Spartenleiter Patrick Weber nun mit einer Komödie aus dem kirchlichen Bereich glänzen, was aufgrund der tollen Stimmung im Team und vor allem bei den Zuschauern im Saal des Volkshauses vorzüglich gelang.

Dabei hatte man mit den knappen Haushaltsmitteln zur Renovierung des maroden Kirchendachs ein brandheißes Thema humorvoll angepackt.

Die Vorlage von Bernd Gombold, liebevoll aus dem Deutschen in saarländische Mundart übertragen, gab den Akteuren in jeder Hinsicht Gelegenheit, den unterschiedlichen Charakteren ihre persönliche Note zu geben.

Die unorthodoxen Ideen des örtlichen Pfarrers (Patrick Weber) und seines Kirchendieners (Reiner Martin) zur



Fotos: privat

Aufstockung der Kollekte wie z. B. nächtliche Skatrunden und Schwarzbrennerei bleiben der vorgesetzten Dienststelle nicht auf Dauer verborgen und so erscheint eines Tages ein Gesandter (Heiko Weirich) des Bischofs, um diese höchst merkwürdigen Vorgänge zu klären. Gleichzeitig werden an diesem Tag auch Mietinteressenten (u. a. Miriam Schäfer) für die einzelnen Zimmer des Pfarrhauses vorstellig, eine weitere Idee des Pfarrers, und die Ereignisse überschlagen sich. In all ihren Bemühungen, die ganze Angelegenheit in den Griff zu bekommen, verschlimmern die gutmütige Haushälterin (Roswitha Martin) sowie die sehr resolute Frau des Kirchendieners (Gabi Mohr) die Situation zusehends.

Nur durch das beherzte und trickreiche Eingreifen eines vermeintlichen Gastes (Patric Breme) und seiner Angebeteten (Birgit Breme), die er aus den Fängen ihrer resoluten Tante (Ingeborg Richter) befreien will, kommt alles zu einem guten Schluss.

In all dem Chaos findet sogar ein weiteres, sehr schüchternes Liebespaar (Emelie Hartmann und Herbert Bruder) zusammen.

Alles in allem eine runde Sache. Man darf gespannt sein, was die Theatergruppe im nächsten Jahr auf die Bühne bringt.

